

Solothurn, 5. November 2015

Medienmitteilung des VCS Solothurn

Weissenstein: Der VCS protestiert gegen die Weigerung des Kantons, den Nutzungsplan umzusetzen

Die Bewirtschaftung der Parkplätze auf dem Berg war ein wichtiges Element im Rahmen des Bewilligungsverfahrens der Weissensteinbahn. Ohne deren Umsetzung hätte der Kanton die Betriebsbewilligung für die Weissensteinbahn gar nicht erteilen dürfen.

Die Gebühr für die Parkplätze auf dem Berg muss höher sein, als bei der Talstation. Dies, wie auch das Sonntagsfahrverbot wurde bereits in der Richtplananpassung – aufgelegt im Jahre 2008 – vorgesehen und später im Nutzungsplan festgeschrieben. Für die Umsetzung wäre also mehr als genügend Zeit geblieben. Entsprechend verurteilt der VCS den nun publik gewordenen fehlenden Vollzug.

Trotz der rechtlich zwingenden Verknüpfung mit der Bahn-Betriebsbewilligung fordert der VCS nun nicht gleich eine Sistierung derselben. Schliesslich sollen möglichst viele Personen mit der Bahn und nicht mit dem Auto auf den Berg fahren. Er verlangt aber vom Kanton, dass er nun eine klare, kurze Frist setzt – realistischerweise Ende 2016 – und ansonsten eine Ersatzvornahme verfügt, denn nach der nun durch die Presse beabsichtigt oder unbeabsichtigt erfolgten Werbung für's Gratisparkieren auf dem Berg erträgt es keine weitere Fristerstreckung. Sollte der Kanton aber die widerrechtliche Situation weiterhin tolerieren, behält sich der VCS jedoch rechtliche Schritte vor.

Kontakt:

Heinz Flück, Co-Präsident VCS Solothurn, 079 521 45 97

Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion Solothurn

Postfach 804, 4501 Solothurn

Tel. 079 884 62 06

www.vcs-so.ch, info@vcs-so.ch